

Klinterklater

Östliches Ringgebiet

Nr. 2/ 18. Jahrgang

Zeitung des SPD-Ortsvereins Östliches Ringgebiet

58. Ausgabe Juni 2016

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

n auch in unserem schönen Östlichen Ringgebiet kommt es immer wieder zu Problemen oder Ärgernissen kleinerer und größerer Art, die es zu beseitigen gilt. Genau dafür sind wir als SPD-Bezirksratsfraktion da.

Zur Zeit kümmern wir uns beispielsweise um eine bauliche Umgestaltung der Kreuzung Karl-Marx-Straße /

Marienstraße, da es dort durch falsch parkende Autos regelmäßig zu gefährlichen Situationen für Schülerinnen und Schüler der Grundschule Comeniusstraße kommt (Artikel rechts).

Außer dem haben wir bei der Stadtverwaltung beantragt, dass

der historische Bereich rund um die Paulikirche wieder komplett begrünt wird. Seit der Straßensanierung werden die Bereiche neben dem Gehweg, zwischen den großen alten Bäumen, trotz Verbot als Parkfläche genutzt, was eine Begrünung unmöglich macht und die Bäume gefährdet. Der durch das Falschparken festgefahrene Erdboden stellt zudem einen trostlosen Anblick dar, der möglichst bald verschwinden sollte (siehe Seite 2).

Weitere Informationen, die das Östliche Ringgebiet betreffen, ändern Sie wie immer hier im Klinterklater.

Wenn auch Sie Hinweise auf Missstände oder sonstige Anregungen haben, kontaktieren Sie uns gerne! Wie Sie uns erreichen können, steht auf Seite 3.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen schönen Sommer!

Ihr Nils Bader



Nils Bader ist stellvertretender Vorsitzender der SPD Braunschweig sowie stellvertretender Vorsitzender der SPD im Bezirksrat Östliches Ringgebiet



Freie Sicht auf die gegenüberliegende Seite gibt es an der Kreuzung Marienstraße / Karl-Marx-Straße meist nur tagsüber. Morgens oft noch nicht (Foto rechts)

Geldverschwendung mal anders...

n In der März-Sitzung bat überraschenderweise die Polizei den Bezirksrat um Hilfe. Worum ging es? Die Kreuzung Marienstraße / Karl-Marx-Straße gehört zu einem als sicher empfohlenen Schulweg, den Kinder auf dem Weg zur Comeniusstraße nutzen sollten. Und ausgerechnet auf dieser Kreuzung sind regelmäßig Pkw verkehrswidrig geparkt, die damit den Kindern die Sicht auf die Straße verstellen und auch verhindern, dass andere Verkehrsteilnehmer die Schulkinder rechtzeitig wahrnehmen können. Ein Kontaktbereichsbeamter hatte sich nach Elternbeschwerden des Problems angenommen und über längere Zeit regelmäßig Strafzettel verteilt sowie mehrere Fahrzeughalter persönlich angesprochen. Alles vergebens. Die Strafe ist ihnen egal, Einsicht war nicht zu erreichen. Leider kann aus rechtlichen Grün-

den auch nicht einfach abgeschleppt werden. Was tun? Der Bezirksrat beschloss nun in der Mai-Sitzung, dass der Kreuzungsbereich umgebaut werden soll. Die Fahrbahneinmündungen werden durch „Gehwegnasen“ verengt, so dass Parken dort unmöglich wird. Die Fahrbahn ist dann an der Kreuzung so eng, dass nur ein Fahrzeug hindurchpasst. Das ist dann sozusagen Steuergeldverschwendung, verursacht durch ignorante Bürger. Der Umbau wird voraussichtlich 20.000€ kosten. Das Geld muss der Bezirksrat von anderen vorgesehenen Baumaßnahmen abziehen, weil es in Zeiten leerer Kassen natürlich nicht ausreicht, ein Problem nur zu benennen, es muss auch finanziert werden. Es werden daher in einigen Straßen nicht wie vorgesehen die Gehwegplatten begradigt oder erneuert.

ps

Klinterklater per E-Mail

n Falls Sie Ihren Klinterklater gerne regelmäßig erhalten möchten, können Sie die Online-Ausgabe der Zeitung per E-Mail im PDF-Format bekommen.

Schicken Sie einfach eine E-Mail an:

Peter.Strohbach@gmx.de mit der Bitte, in den E-Mail-Verteiler des Klinterklater Östliches Ringgebiet aufgenommen zu werden.

Der Klinterklater im Internet: www.spd-bs-oestlichesringgebiet.de

Die nächsten Bezirksratssitzungen:

Mittwoch, den 10. August
Ort: noch offen,
Beginn: immer 19.00 Uhr.

Zu Beginn jeder Sitzung gibt es eine Einwohnerfragestunde.
Im Internet Änden Sie Infos unter:
www.braunschweig.de/
Politik&Verwaltung/Politik/Stadt-
bezirksräte/Stadtbezirk 120,
Östliches Ringgebiet

Ebertallee: Park als Parkplatz

Ursprünglich war das heute von der Ebertallee durchschnittene und deswegen nur noch schwer erkennbare Rondell als zentraler Parkeingang angelegt worden. Die Ebertallee mit ihrem hohen Verkehrsaufkommen lässt das heute nur noch errahnen. Ein Dauerproblem hier sind aber die illegal abgestellten Pkw. Insbesondere bei Veranstaltungen in der Nähe parken Besucher sogar bis in den Park hinein, jede Nacht stehen Pkw trotz zahlreicher Verbotsschilder an den Zufahrten im Park im Bereich



Die Schotterfläche mitten im Prinz-Albrecht-Park auf beiden Seiten der Ebertallee sieht heute vielleicht wie ein Parkplatz aus, die zahlreichen Halteverbotsschilder sollten jedoch jedem klar machen, dass hier das Abstellen von Fkw verboten ist

Parken an der Pauli-Kirche

...und immer wieder dasselbe Thema: viele Autos, wenig Parkplätze. Rund um die Pauli-Kirche stellen viele ihren Pkw nachts zwischen den Bäumen auf der Grünanlage ab. Das ist selbstverständlich verboten, weil es u.a. durch die damit verbundene Bodenverdichtung den Bäumen schadet. Der hier extra hohe Bordstein reicht im Zeitalter der übergroßen Geländewagen natürlich als Hindernis nicht aus. Der Bezirksrat wünscht sich Holzpoller oder eine Metalleinfassung - wie auf der Jasperallee -, um dann eventuell die Fläche unter



den Bäumen begrünen zu können. Aufgrund der starken Verschattung durch die Bäume ist das sicher prob-

Weißer Baum



Von den wenigen großen Bäumen auf dem Baugrund des ehemaligen Gliesmaroder Krankenhauses am Langen Kamp sticht einer ins Auge, dessen Stamm seit kurzem weiß angestrichen ist. Wer sich die Mühe macht und näher herangeht, Ändet einen Zettel am Zaun mit einer Erklärung: Es handelt sich um einen Schutzanstrich gegen Sonnenbrand, weil diese Baumart als sehr empÄndlich auf Änderungen in ihrem Umfeld gilt. Bisher stand der Baum im Schatten der jetzt abgerissenen Gebäude und anderer Bäume, jetzt steht er bis auf weiteres völlig frei im Sonnenlicht.

OLIVER GUDEHUS
GOLDSCHMIEDEMEISTER · STAATL. GEPR. GESTALTER

Gliesmaroder Straße 128
38106 Braunschweig
Tel: 23 35 866

Nicht länger sauer sein:

Paartherapie

mit Dipl.-Psych. Christina Ness
Systemische Therapie, Supervision & Coaching

www.Ness-Therapie.de FÖN: 0531-1298777

Schauspiel-trainer
www.schauspiel-trainer.de

SCHÜLER TRAINER
www.schülertrainer.de

MUSIKTRAINER ERCHINGER
www.musiktrainer.de

Keine Fristen!
Anrufen: BS 7018683



Kein Zebrastreifen

Im Bereich der abknickenden Vorfahrt der Georg-Westermann-Allee am Bahnübergang zum Brodweg wünschen sich viele Bürgerinnen und Bürger eine verbesserte Querungsmöglichkeit. Der Wunsch wurde vom Bezirksrat aufgegriffen. Nach etlichen Anträgen und zuletzt einem Ortstermin mit Bezirksrat, Verwaltungsvertretern und Bürgern war klar, dass ein Zebrastreifen aufgrund der abknickenden Vorfahrt hier rechtlich nicht möglich, eine Veränderung der Verkehrsführung ebenfalls nicht sinnvoll ist. Die Verwaltung schlägt daher einige bauliche Maßnahmen vor, um die Querung der Georg-Westermann-Allee aus und in Richtung Riddagshausen für Radfahrer und Fußgänger sicherer zu machen. So könnte die Querungshilfe insgesamt vergrößert werden (8.000€), die Kurvenführung der Straße (3.000€) und die Zaunführung des Sportplatzes (5.000€) könnten entsprechend verändert werden. Leider sind alle Maßnahmen auf absehbare Zeit aus Geldmangel nicht durchführbar.

Zum Glück kommt bald TTIP und dann zahlen alle Konzerne mehr Steuern, oder??

Die SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 120 - Östliches Ringgebiet



Die Fraktion der SPD im Stadtbezirksrat 120
Auf dem Foto v.l.: Peter Strohbach, Helge Koban, Susanne Hahn (Fraktionsvorsitzende), Nils Bader, Kate Grigat und Uwe Jordan (Bezirksbürgermeister).

Wenn Sie ein den Bezirksrat betreffendes Anliegen haben, erreichen Sie uns wie folgt:

Uwe Jordan, Bezirksbürgermeister und Mitglied im Rat der Stadt, Tel: 33 94 67, E-Mail: uwejordan5@aol.com
Susanne Hahn, Fraktionsvorsitzende der SPD im Stadtbezirksrat, Tel: 7 17 74, E-Mail: Susanne.Hahn@spd.de
Kate Grigat, Mitglied im Rat der Stadt, Tel: 7 13 99, E-Mail: Kate.Geert.Grigat@online.de
Helge Koban, Tel: 0151/ 425 14 176,

E-Mail: Helge.Koban@me.com

Nils Bader, Tel.: 9669 532, E-Mail: NilsBader@web.de
Peter Strohbach, verantwortlicher Redakteur des Klinklater, Tel: 33 91 04, E-Mail: Peter.Strohbach@gmx.de

Baustelle Hartgerstraße und Georg-Westermann-Allee



Gut voran ging es in den letzten Monaten auf den Baustellen in der Hartgerstraße (Foto links) und der Georg-Westermann-Allee. Inzwischen sind die Untergrundarbeiten weitgehend abgeschlossen und der Aufbau der neuen Straßen ist in vollem Gang. Im September sollen die Sanierungsmaßnahmen in beiden Straßen abgeschlossen sein.

Treffen der Vereine und Verbände und Preisverleihung für das Ehrenamt

Zum diesjährigen Treffen der Vereine, Vereinigungen und Initiativen des Östlichen Ringgebietes lädt Bezirksbürgermeister Uwe Jordan am **Freitag, den 19. August, um 18.00 Uhr** ein. Ort: **Verein gaststätte der Freien Turner** im Prinz-Albrecht-Park.

In zwanglosem Rahmen besteht die Möglichkeit, Erfahrungen und Anregungen mit Bezirksratsvertretern auszutauschen und somit auch zum Kennenlernen.

Bei dieser Gelegenheit wird auch wieder der Preis für ehrenamtliches Engagement im Östlichen Ringgebiet überreicht.

Montags gilt unsere preisreduzierte Karte!



Wilh.-Bode-Straße 26, Tel.: 2 19 03 60
Mo.-So. 16.00-2.00



Bestattungshaus
»SARG-MÜLLER«
Otto Müller



Wenn die Zeit endet, beginnt die Ewigkeit.

Gliesmaroder Straße 109 • 38106 Braunschweig
TAG & NACHT (0531) 33 30 33
www.sarg-mueller.de

Reiseberatung
Gisela Grosser
im Östlichen Ringgebiet
www.giselagrosser.de

Aktuelle Angebote ab Sept./Eigenanreise:

Cuxhaven, 3***-Hotel, DZ inkl.
Frühstück, mind. 5 Nächte
nur €48,00 pro Person/Nacht
Usedom, schöne FeWos direkt in
Zinnowitz für 2 oder 4 Personen
nur €244,00 pro Whg./Woche
Bad Malente, 2-Raum Appt. inkl.
2x Eintritt Landesgartenschau Eutin
nur €236,00 für 3 Nächte

Tel. 0531 332397
reisen@giselagrosser.de

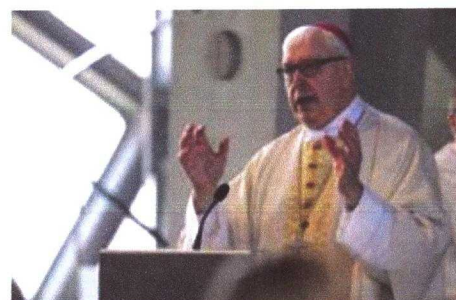
„Die Kirche wird weiter aus ihren Fehlern lernen“

800-jähriges Bestehen des Dominikanerordens

Anlässlich des 800-jährigen Bestehens des Dominikanerordens kam der 70. Hildeheimer Bischof Norbert Trelle zum Festgottesdienst in das Dominikanerkloster in der Brucknerstraße und fand eine voll besetzte Kirche vor. Dabei verrichteten über 30 Ministranten ihren Dienst am Altar.

Der Gründer Dominikus wurde um 1170 im nordspanischen Caleruega geboren. Seine theologischen Studien absolvierte er in Palencia. Während einer Hungersnot verkaufte er seine Bücher, um mit dem Erlös den Notleidenden zu helfen. Diese Haltung blieb kennzeichnend für das Wesen des Dominikus bis zu seinem Tod. Mitleid mit den Armen und Sorge um das Heil der Menschen. Dominikus selbst war ein leidenschaft-

vergeben. Das Generalkapitel ist die höchste gesetzgebende Versammlung des Ordens. Vertreter aus sämtlichen Provinzen weltweit treffen sich alle drei Jahre, um über die wichtigsten Themen zu beraten. Alle neun Jahre wählt das Generalkapitel den Ordensmeister. Der Orden ist in Provinzen organisiert. Analog zum Generalkapitel tritt auf Provinzebene das Provinzkapitel alle vier Jahre zusammen, wählt den Provinzial und trifft Entscheidungen für die Zukunft der jeweiligen Ordensprovinz. Jede Provinz besteht aus mehreren Konventen, in denen sich ebenfalls die demokratische Struktur des Ordens verwirklicht. Das Konventskapitel entscheidet über die lokalen Themen und Aufgaben vor Ort und wählt den Prior für jeweils drei



Bischof Norbert Trelle in der St. Albertus Magnus-Kirche.

1958, wenige Jahre vor dem II. Vatikanischen Konzil, von dem Kölner Architekten Hans Lohmeyer im Auftrag des Dominikanerordens gebaut. Zur gleichen Zeit erfolgte die Gründung der katholischen Kirchengemeinde St. Albertus Magnus; die Gemeinde nutzte die Klosterkirche als Pfarrkirche und Teile des Klostergebäudes für ihre Veranstaltungen.

1970 wurde der zu klein gewordene Klosterkomplex durch einen großzügigen Anbau mit Versammlungsräumen für die Kirchengemeinde und einem Großen Saal für öffentliche Veranstaltungen erweitert.

1986 erfolgte eine erste gründliche Innenrenovierung der Kirche. Dabei erfuhren die wesentlichen Elemente des Altarraums - der Altar, der Ambo, der Tabernakel, das Lesepult bis hin zu dem Vortragekreuz, den Kerzenleuchtern, Sedilien und Blumenvasen eine Um- und Neugestaltung durch Prof. Gerd Winner (Liebenburg/München).

Am Sonntag, dem 12. Juni 2016, ändert nach dem Familiengottesdienst (9.30 Uhr) das Pfarrfest mit Kindergarten und der Gemeinde statt.

Quelle: www.dominikaner-braunschweig.de



Segnung der Gläubigen durch Bischof Trelle.

licher und begabter Prediger und legte großen Wert auf die intellektuelle Ausbildung der Brüder. Am 6. August 1221 starb er in Bologna.

Die Verfassung des Ordens mit ihrer demokratischen Leitkultur ist besonderes Merkmal der Dominikaner. Alle Brüder tragen somit gemeinsam die Verantwortung für die Umsetzung des Auftrags und die Ziele des Predigerordens. Die Leitungsämtler im Orden werden durch Wahl und nur auf Zeit

Jahre. Zur Ausbildung im Orden: Nach einem Jahr im Noviziat folgt die erste, nach weiteren drei Jahren die feierliche Profess. Die jungen Brüder studieren derzeit an den Universitäten Mainz und Wien. Die meisten Brüder werden im anschließenden Pastoraljahr zu Priestern geweiht. Aber auch ein Zweitstudium oder eine andere Ausbildung sind entsprechend der Fähigkeiten und Erfordernisse möglich.

Das Dominikanerkloster wurde



Knigge
edle Spirituosen
& guter Wein
seit 1905

Whisky- Rum- & Gin-
Tastings
Weinproben
Weinseminare für
Studenten

Schillstr. 5 (gegenüber BraWoPark)
38102 BS Tel 75 2 43
Mo - Fr 10.00 - 18.30 Uhr Sa 10 - 14.00
www.weinhandlung-knigge.de



Restaurant Gandhi
Indische Spezialitäten

Inhaber Atiqur Rahman
Schöppenstedter Straße 32
38100 Braunschweig
Tel. 0531 / 48 11 574
www.restaurant-gandhi-braunschweig.de



Dienstag bis Samstag 18.00 – 23.00 Uhr
Sonntag 12.00 – 14.30 Uhr
und 18.00 – 21.30 Uhr
Montag Ruhetag

Wir bieten
Partyservice an.

Sie können Essen telefonisch
bestellen und abholen.

3.000 Schritte gegen Demenz

Es begann mit der Erkenntnis, dass Bewegung gegen Demenz hilft und hat sich jetzt schließlich zu einem konkreten Projekt gemauert. Worum geht es?

Die Idee ist, durch ein niederschwelliges Angebot möglichst viele ältere Leute wieder an regelmäßige Bewegung zu gewöhnen.

Natürlich gibt es dabei ein paar Hürden zu nehmen. Um einen Anreiz zu setzen, haben die Ideengeber eine Art Parcours mit zahlreichen Anlaufpunkten gewählt, wo es jeweils interessante Dinge zu sehen oder zu erfahren gibt. Aber eine Fußwegrunde für ältere Mitmenschen sollte natürlich auch barrierefrei sein, in regelmäßigen Abständen Ruhemöglichkeiten bieten und auch Toiletten muss es geben.

Inzwischen ist man hier im Östlichen Ringgebiet soweit.

Mit Unterstützung des Niedersächsischen Turnerbunds, BTSV Eintracht

von 1895 e.V., der DRK Begegnungsstätte „Am Wasserturm“, der DRK Altenpflegeschule, dem Lions Club Dankwarderode und dem Stadtbezirksrat Östliches Ringgebiet wird das Projekt „3.000 Schritte gegen Demenz“



im August gestartet. Die Auftaktveranstaltung ist für den 10. August 2016 um 15 Uhr in der DRK Begegnungsstätte „Am Wasserturm“ vorgesehen. Ab dem 16. August wird es dann regelmäßig immer dienstags ab 10.00 Uhr circa eine Stunde lang einen Spaziergang

über mindestens 3.000 Schritte durch den Stadtteil geben.

Angeleitet werden die Teilnehmer von einer qualifizierten Trainerin des BTSV Eintracht von 1895 e.V.

Routenpunkte des Parcours sind unter anderem der Wasserturm am Giersberg, die Gedenkstätte Hochstraße, das Finanzamt Altewiekring, das LAB Lange Aktiv Bleiben, der Max-Osterloh-Platz und das Wirtshaus „Zu den Vier Linden“.

Da das eigentliche Ziel des Projekts der Erhalt der geistigen Leistungsfähigkeit ist, wird es bei diesen Spaziergängen immer wieder kleinere Aufgaben für die Gruppe geben oder es gilt auch mal ein Rätsel zu lösen.

Interessierte wenden sich an: Frau Regina Wollgramm, DRK Begegnungsstätte „Am Wasserturm“, Hochstraße 13, 38102 Braunschweig, Tel.: 0531 - 80 11 07 0

Dieses Projekt wäre ohne die gute Zusammenarbeit der beteiligten Akteure nicht möglich, wie Projektkoordinatorin Tina Pätzner in der Bezirksratsitzung am 11. Mai 2016 betonte. Der Niedersächsische Turnerbund hat die QualiÄzierung der Übungsleiter/-innen übernommen. Als Partner für die professionelle Begleitung/Übungsleitung der geplanten Spaziergehgruppen konnte Frau Pätzner den BTSV Eintracht von 1895 e.V. gewinnen.

Der BTSV ist auch für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Projektleitung und Routenplanung liegen beim DRK, welches auch die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt. Dank einer großzügigen Spende des Lions Club Dankwarderode ist dieses Angebot für die Teilnehmer kostenfrei.

Karen Hartmann

Straßenbenennung im Baugebiet „Langer Kamp“

Auf Vorschlag des Stadtteilheimatpäckers Wolfgang Horn beschloss der Stadtbezirksrat in der April - Sitzung, die Erschließungsstraße im Baugebiet „Langer Kamp“ Schwanberger Straße



Momentan ist am Langer Kamp von der künftigen Schwanberger Straße noch nichts zu sehen.

zu nennen.

Dieser Benennungsvorschlag stellt den Bezug zu den umliegenden Straßennamen im Musikerviertel her und geht auf eine Anregung der Initiative Louis Spohr aus dem Jahr 2006 zurück.

Johann Gottfried Schwanberger war Komponist, Klaviervirtuose und von 1762 an über vierzig Jahre Hofkapellmeister der Braunschweigischen Hofkapelle im Opernhaus am Hagenmarkt, dem Vorläufer des heutigen Staatsorchesters.

LESE RATTE
BÜCHER UND MEHR

FIRST- UND SECOND-HAND
BÜCHER
MUSIK-,
FILM- & KUNST-
POSTKARTEN
UND MEHR ...

Mo - Fr 10.00 - 19.00 Uhr
Sa 10.00 - 14.00 Uhr
Kastanienallee / Hopfengarten 40

Tel 79 56 85 Fax 7 17 68
Leseratte.bs@posteo.de

www.Leseratte-Buchladen.de

Die BROTECKE
VORTAGSBÄCKEREI

Wir bieten Ihnen eine umfangreiche Auswahl an Vortagsbackwaren!

Unsere Backwaren erhalten wir u. a. von:
Landbäckerei Sander Brotinsel

Die Brotecke, Kastanienallee 33/ Ecke Karl-Marx-Str.
Tel: 0151 / 1677 6881 diebrotecke@gmx.de
Mo. bis Fr. 8.00 - 18.00 Sa. 8.00 bis 14.30

Professionelle Nachhilfe in entspannter Atmosphäre

- monatliche Kündigungsfrist
- kostenloses Übungsmaterial
- kleine Lerngruppen oder Einzelunterricht
- über 15 Jahre Erfahrung

Nachhilfekreis
www.nachhilfekreis.de
Nachhilfekreis Braunschweig
Tel: 23 69 639

„Aktuelles zur Kommunalwahl 2016 – DR. PANTAZIS berichtet“

Liebe Braunschweigerinnen und Braunschweiger,

Braunschweig entwickelt sich hervorragend: Eine dynamische Wirtschaft, gute Bildungsangebote, ein belebter Arbeitsmarkt und ein vielfältiges Sport- und Kulturangebot sorgen dafür, dass unsere Stadt stetig wächst. Die hohe Lebensqualität hat eine regelrechte Sogwirkung entwickelt und die Einwohnerzahl steigt stetig an. Diese positiven Entwicklungen tragen maßgeblich die Handschrift der SPD mit Ulrich Markurth. Wir bringen Braunschweig voran, indem wir zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern unsere Stadt weiterentwickeln, sie neu denken. Braunschweig bewegen ist unser Leitspruch und die Art und Weise, wie wir uns den Herausforderungen der Zukunft stellen wollen. Der Anspruch, den wir damit an uns stellen, ist hoch. Wir wollen und werden daran gemessen werden.

Braunschweig bewegen. - Wir machen das!

Braunschweig ist wieder eine soziale Stadt. Für uns Sozialdemokraten steht dabei der soziale Zusammenhalt aller Menschen im Vordergrund. Wir setzen uns daher für eine starke öffentliche Daseinsvorsorge ein, die die Grundlage für ein solidarisches Miteinander bildet.

Die SPD in Braunschweig steht für mehr Zusammenhalt statt Ausgrenzung in unserer Stadt.

Versprochen. Gehalten!

Die SPD hat in der laufenden Wahlperiode die Politik des sozialen Kahlschlags und der Finanzkürzungen nach der „Rasenmähermethode“ aus der CDU-Zeit korrigiert und beendet. Aber auch soziale Maßnahmen, wie die Einführung des „Braunschweig Passes“, der die Teilhabe sozial Schwacher am gesellschaftlichen Leben verbessert, zeugen von einem Politikwechsel für unsere Stadt und Bevölkerung. Nicht unerwähnt darf hier die Wiedereinrichtung einer Verbraucherzentrale bleiben, die eine wertvolle Hilfe für alle Bürgerinnen und Bürger jeden Alters bereithält.

Das wollen wir erreichen.

Wir wollen das Klinikum Braunschweig in öffentlicher Hand stärken und bei der Umsetzung des Zwei-Standorte-Konzeptes massiv unterstützen. Wohlfahrtsverbände, Institutionen,

Projekte und Initiativen wollen wir auch weiterhin angemessen finanziell unterstützen. Ferner müssen nachhaltige Maßnahmen zur Bekämpfung der Armut von Familien und Kindern fortgeführt werden.

Braunschweig ist eine kinder- und familienfreundliche Stadt. Zahlreiche Bildungs-, Beratungs- und Freizeitangebote stehen hier für junge Menschen und Familien zur Verfügung. Mit unserer Qualitätsoffensive von Anfang an stellen wir klar, dass Kinder das Fundament unserer Gesellschaft sind.

Die SPD in Braunschweig steht für unsere Kinder für mehr Qualität von Anfang an.

Versprochen. Gehalten!

Die SPD hat sich massiv für den Krippenausbau in Braunschweig eingesetzt. Seit 2013 gibt es für 60 % aller ein- und zweijährigen Kinder einen Krippenplatz in Braunschweig. Einen weiteren Schwerpunkt stellte die Errichtung neuer Kindertagesstätten und die Schaffung von über 200 weiteren Kindergartenplätzen für über Dreijährige seit 2011 dar. Die Kinderbetreuung ist nach sozialen Gesichtspunkten überarbeitet und ein Programm „Verbesserung der Betreuungsqualität“ für Kinder angeschoben worden.

Das wollen wir erreichen:

Wir wollen die Verbesserung der Betreuungsqualität und den Ausbau von Familienzentren in den Stadtteilen fortsetzen. Ziel stellt dabei der flächendeckende Ausbau von Schulkindbetreuung und Ganztagsgrundschulen dar. Ferner streben wir eine dritte pädagogische Fachkraft in allen Krippengruppen an. Auch liegt uns die Einführung von kostenlosen ÖPNV-Fahrkarten für alle Schüler/-innen am Herzen.

Braunschweig ist eine wachsende Stadt. Dabei steht die SPD für die Schaffung preisgünstigen Wohnraums in Braunschweig. Die Möglichkeiten zur sozialen Wohnraumförderung sind voll auszuschöpfen. Ferner stehen wir für den weiteren



Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) sowie der Elektromobilität.

Die SPD in Braunschweig steht für mehr bezahlbaren Wohnraum & mehr Busse und Bahnen

Versprochen. Gehalten!

Die SPD hat das Wohnraumversorgungskonzept und Einrichtung des „Bündnisses für Wohnen“ zur Weiterentwicklung des Braunschweiger Wohnungsmarktes initiiert. Auch haben wir die Mietpreisbremse in Braunschweig beschlossen und zahlreiche Baugebiete ausgewiesen.

Das wollen wir erreichen:

Wir setzen uns für die Verbesserung des Nahverkehrs in der Stadt und in das Umland mit der Schaffung eines Verkehrsverbundes für die Region ein. Dazu gehören insbesondere mehr Busse und Bahnen. Zur Entspannung des Wohnungsmarktes wollen wir den Wohnungsbau – und hier den sozialen Wohnungsbau und das Projekt „Soziale Stadt“ – beschleunigen.

Am Sonntag, den 11.09.2016 können Sie entscheiden, wohin sich unsere Stadt Braunschweig entwickeln soll. Souverän und krisenfest weiter nach vorne denken: dafür steht Ihre SPD!

Herzlichst Ihr Dr. C. Pantazis, MdL

DR. CHRISTOS PANTAZIS
Ihr Landtagsabgeordneter für den Wahlkreis 11 Braunschweig-Nord

WUNSCHT
ERWÜNSCHTE FERIEN

www.christos-pantazis.de

ENGAGIERT. BÜRGERNAH. FACHLICH-KOMPETENT.
FÜR BRAUNSCHWEIG.





Für Ged. +49 531 4809 8270 info@christos-pantazis.de

Gemeinsam für einen guten Zweck -
12. Kulturflohmarkt
 am Franzschen Feld
 - reges Treiben auf Braunschweigs schönstem
 Wochenmarktgelände am 28. Mai



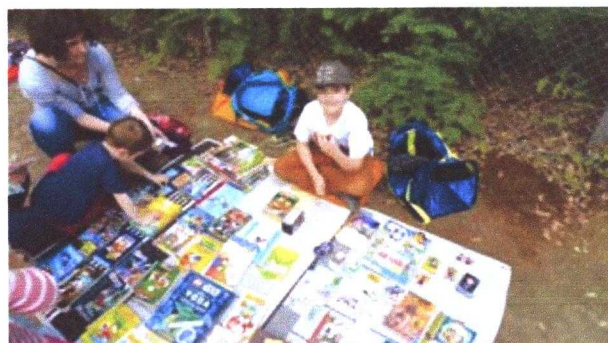
Das Bühnenprogramm kam bei den Flohmarktbesuchern gut an

„Was für ein schöner Nachmittag!“ – das haben wohl viele Besucher am Ende des KulturAohmarktes gedacht. „Wo kann man sich so gut informieren, sich unterhalten lassen, eine Kleinigkeit essen, ein Schnäppchen machen oder nette Leute treffen?“

Bereits zum zwölften Mal hatte die

SPD im Östlichen Ringgebiet auf dem Marktgelände am Franzschen Feld zu dieser besonderen Veranstaltung eingeladen. Viele private Standbetreiber, 18 Vereine und Institutionen und mehrere Hundert Besucher kamen. Auf einer Bühne traten eine Reihe von Künstlern ohne Gage auf, so dass ein abwechslungsreiches Musik- und Tanzprogramm zustande kam.

An den Ständen wurde gekauft und verkauft. An verschiedenen Stellen konnte man sich über die Arbeit von Vereinen und Institutionen informieren. Kaffee und Kuchen, Grillwürste und haitianisches Essen wurden reichlich



Auch Leon hat gut verkauft...

verzehrt.

Unser Bezirksbürgermeister Uwe Jordan und viele Kandidaten der SPD für die im September anstehenden Wahlen von Rat und Bezirksrat standen für Gespräche bereit.

Die Überschüsse der Veranstaltung werden in diesem Jahr dem Sozialverband Deutschland zur Verfügung gestellt, der das Begegnungszentrum Stadtpark im Östlichen Ringgebiet betreibt. Von dem Geld wird der SoVD (Sozialverband Deutschland, s.u.) in dem Begegnungszentrum im Oktober eine große Feier für bedürftige allein-erziehende Mütter und Väter mit ihren Kindern veranstalten.

Wir danken den Künstlern, den vielen Kuchenspendern, den Einrichtungen, die uns mit Material unterstützt haben, den Teilnehmern der Vorbereitungstreffen und den vielen Helfern aus der Braunschweiger SPD.

Mit mehr als 275.000 Mitgliedern insgesamt ist der SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V. der größte Sozialverband des Landes.

Er ist gemeinnützig, überparteilich und konfessionell unabhängig. In rund 60 niedersächsischen Beratungszentren steht er seinen Mitgliedern bei Themen wie Rente, PÄge, Hartz IV, Behinderung und Gesundheit kompetent zur Seite, vertritt sie gegenüber Politik, Behörden und vor den Sozialgerichten.

SoVD-Beratungszentrum Braunschweig

Bäckerkint 8, 38100 Braunschweig

Tel.: 480 76 14 und 48 07 60

Fax: 0531/480 76 19

www.sovd-braunschweig.de

SoVD
 Sozialverband
 Deutschland
Landesverband Niedersachsen e.V.

**Welchelt's Eintöpfe
 hausgemacht!**

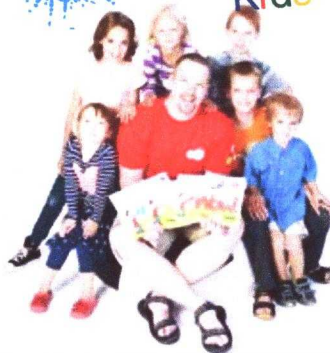
Einfach gute Suppe...



...die Suppen-Bar
 auf dem Kohlmarkt

montags - samstags 10 - 18 Uhr

ELINGUS
 Kids' Club



Sprachtraining
 und Nachhilfe

Englisch
 Französisch
 Spanisch
 Portugiesisch
 Polnisch
 Italienisch
 Chinesisch
 Türkisch

Humboldtstraße 21
 38106 Braunschweig
 Tel 0531 225 6054
 E-Mail contact@elingus.de

www.elingus-kidsclub.de

Jorns Gesellschaftshaus - ein Vorläufer der Brunsviga?

Den Grundstein für Jorns Gesellschaftshaus in der Karlstraße legte der „Musikus“ Heinrich Kiele, der 1876 den Bauantrag für sein Restaurant „Tonhalle“ stellte und ein Wirtshaus mit einem

eingestellt.

Rudolf Jorns erweiterte das Lokal mit einem zusätzlichen großen Bühnensaal und einer sechs - Verbands - Kegelbahn und baute es zu „Jorns Gesellschaftshaus“ aus.

Ist heute für das Kulturhaus Brunsviga das Parken ein Problem, war es damals für das Gesellschaftshaus Jorns die schlechte Straßenbeschaffenheit. Die Karlstraße war nämlich nur bis zur heutigen Menzelstraße

ausgebaut und danach für lange Zeit ein einfacher Schlackenweg ohne Regenwasserabfluss. Viele Jugendliche verdienten sich ein Taschengeld mit dem Aufstellen der Kegel. Als Mauerschutz wurden damals am Ende der Bahn Matratzen aufgestellt. Für Veranstaltungen, Betriebsfeiern, zum Kegeln und Turnen und auch als Esslokal wurde es Jahrzehnte lang genutzt. So war es 1925 Gründungs- und Vereinslokal der Kegelabteilung des GSV, 1934 feierte die Firma

Vieweg dort ihr Betriebsfest, 1938 wurde die abgebildete Postkarte verschickt, und 1851 trafen sich hier die „Bielitzer“ am Tag der Heimat.

Dringend erforderliche Sanierungsmaßnahmen ließen aber Anfang der 60er Jahre einen wirtschaftlichen Betrieb nicht mehr zu. Das Gesellschaftshaus wurde aufgegeben und das Grundstück verkauft.

Die auf dem Grundstück 1965 errichteten Wohnhäuser wurden aber nicht mehr der Karlstraße, sondern der Richterstraße zugeordnet. Die heutige



Jorns-Gesellschaftshaus



Großer Saal



Kleiner Saal



6 Verbands-Kegelbahnen

Quelle W. Brewe

Tanzsaal und kleiner Kegelbahn mit der Brandversicherungsnummer 4475 schuf. Die Postkarte von 1938 zeugt davon.

Die „Tonhalle“ lag direkt am Adamsgraben, der damals die Stadt Braunschweig von der Gliesmaroder Feldmark trennte. Nachdem das Lokal mehrfach den Besitzer gewechselt hatte (Thate, Meier, Brandes), kam es 1911 in den Besitz von Helene Jorns, der Ehefrau des „Restaurateurs“ Rudolf Jorns. Im ersten Weltkrieg war es zunächst Hilfslazarett, wurde aber 1920 wieder eröffnet und sogar ein Buffettier

eingestellt. Rudolf Jorns erweiterte das Lokal mit einem zusätzlichen großen Bühnensaal und einer sechs - Verbands - Kegelbahn und baute es zu „Jorns Gesellschaftshaus“ aus.

Ist heute für das Kulturhaus Brunsviga das Parken ein Problem, war es damals für das Gesellschaftshaus Jorns die schlechte Straßenbeschaffenheit. Die Karlstraße war nämlich nur bis zur heutigen Menzelstraße

ausgebaut und danach für lange Zeit ein einfacher Schlackenweg ohne Regenwasserabfluss. Viele Jugendliche verdienten sich ein Taschengeld mit dem Aufstellen der Kegel. Als Mauerschutz wurden damals am Ende der Bahn Matratzen aufgestellt. Für Veranstaltungen, Betriebsfeiern, zum Kegeln und Turnen und auch als Esslokal wurde es Jahrzehnte lang genutzt. So war es 1925 Gründungs- und Vereinslokal der Kegelabteilung des GSV, 1934 feierte die Firma

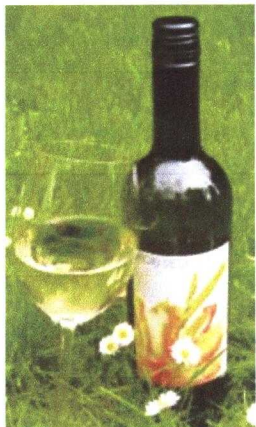
grüne Heckenumrandung entspricht noch der ehemaligen Grundstücksgrenze (Foto oben). Vielleicht erinnert sich der ein oder andere noch an seine Erlebnisse im Gesellschaftshaus und kann mit Geschichten oder Fotos zur Abrundung des Themas beitragen. Ich würde mich freuen.

Wolfgang Horn, StadtteilheimatpÄger des Östlichen Ringgebiets

Tel.: 0531/ 34 26 17

E-Mail: wolfganghorn1@web.de

ES IST SOMMER und wir haben ihn wieder, unseren beliebten Sommerwein: **I Fiori dell'Estate**, übersetzt heißt das Sommerblumen und genau daran soll dieser Wein erinnern. Er duftet nach Sommerwiese, weißem PÄrsich, Ananas und gelben Früchten. Der angenehme Eindruck verstärkt sich nach dem ersten Schluck: Der Wein ist frisch und belebend. Seine gut integrierte Säure verleiht ihm Rasse und Eleganz. Ein Wein, den wir und viele Kunden inzwischen mit Sommer und gutem Wetter verbinden.



Arrigo Bidoli – Meister der Cuvée

Schon als Junge hat sich Arrigo im elterlichen Weingut zwischen Trauben und Fässern rumgetrieben. Großvater und Vater waren Winzer und da war es für Arrigo selbstverständlich, dass er Enologie studieren würde.

Seine Vorliebe gilt den Weißweinen seiner Heimat, er macht sie ohne Holz, frisch, fruchtig, etwas aromatisch und extrem sauber. Genau diese Eigenschaften zeichnen auch den Fiori dell'Estate aus.

I Fiori dell'Estate 2015, Bianco delle Venezie 6,60 €

Harald L. Bremer

Haus italienischer Qualitätsweine

Efeuweg 3, Anfahrt über Querumer Str. 26

Tel: 23 73 60 www.bremerwein.de

Anzeige



Impressum

Klinterklater Östliches Ringgebiet
Herausgeber: Der SPD-Ortsverein Östliches Ringgebiet Schloßstraße 8, 38100 BS

Verantwortlicher Redakteur und Anzeigenleitung: Peter Strohbach, Mozartstraße 1a, 38106 BS, Tel.: 33 91 04,
E-Mail: Peter.Strohbach@gmx.de
Redakteure: Uwe Jordan, Susanne Hahn
Lektorat: Karen Hartmann
Buchhaltung: Peter Strohbach

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion oder des Ortsvereins wieder.
Redaktionsschluss: 29.05.2016
Druck: Lebenshilfe BS, Boltenberg 8.
Erscheinungsweise: Vierteljährlich, Aufl. Juni 2016: 8.000 Exemplare.
Nächste Ausgabe: September 2016

Bankverbindung des Klinterklater Östliches Ringgebiet:
SPD-Ortsverein Östliches Ringgebiet,
Volksbank Braunschweig eG
IBAN: DE10 2699 1066 6982 3950 01
BIC: GENODEF1WOB

Schuld war Ulsaß - ein Zeitdokument

Der Film „Schuld war Ulsaß!“ produziert und veröffentlicht von Dirk Masson, zeigt die Glanzzeit des SC Leu 06, der 1969 bis 1973 in der Regionalliga spielte, damals die zweithöchste Spielklasse im Deutschen Fußball. In dem Film, der autobiographisch, dokumentarisch, authentisch, kurios und unterhaltsam ist, kommen ehemalige Spieler des SC Leu zu Wort und erzählen eine wahre Geschichte. Das Werk

ist zugleich ein Nachruf für Fußballnationalspieler Lothar Ulsaß, der seine erfolgreichste Zeit bei Eintracht Braunschweig in der Bundesliga erlebte.

Zur EM 2016 wird der Film an folgenden Orten vor den Deutschland-Spielen gezeigt: „Zu den 4 Linden“; „Vielharmonie“; „Quartier“; „Café-

ZEA“ und „Eusebia“. Die Liste wird noch erweitert.

Wenn Sie die CD „Schuld war Ulsaß“ erwerben möchten, können Sie sich an Dirk Masson,

Tel: 0172/ 54 55 554 wenden.



Das Foto entstand im Erweiterungsteil des Botanischen Gartens. Ein Schild weist darauf hin, dass hier auf den Überresten der seit 1969 nicht mehr genutzten Tribüne des ehemaligen Leu-Stadions an der Humboldtstraße Gehölze wuchern dürfen.

Seit 38 Jahren Expertise in der Steinbrecherstraße Ecke Wiesenstraße



Happy Birthday, Expertise! Die Spielekneipe in der Steinbrecherstraße - benannt nach Gustav Steinbrecher (1876-1940), braunschweigischer Landtagsabgeordneter der SPD - feierte ihren 38. Für das Geburtstagsfoto posierte das Expertise-Team mit Wirt Hans (l.), Rabra, Julia, Thomas, Mia, Annika, Lara und Johanna.



Öffnungszeiten

Montag – Samstag 15 – 1 Uhr
(warme Küche 17 – 23 Uhr)
Sonn- und Feiertage 11 – 0 Uhr
(warme Küche 11 – 22 Uhr)

Heinrichs Kaffeeeglück
täglich 15 – 17 Uhr

Heinrich
mag ich

Jasperallee 42 · 38102 Braunschweig · (05 31) 60 94 67 10 · www.heinrich-braunschweig.de · info@heinrich-braunschweig.de

Aus Liebe zum Eis - Historischer Kiosk wiederbelebt.

Seit 2013 erfährt einer der ältesten Pavillons Braunschweig in der Kasernenstraße 13 eine Renaissance und wird in den Sommermonaten zum Treffpunkt für Jung und Alt. Der Grund: Der neue

„Eispavillon“.

Natürlich ist das Eis aus der Tüte und dem Becher der Renner. Aber im Unterschied zum traditionellen Eiswagen auf öffentlichen Plätzen und Parks bietet der „Eispavillon“ mehr:

Stehische und eine zusätzlich ausgebaute Terrasse unter Bäumen, eingesäumt von Hecken, laden ein, länger zu verweilen und mehr zu

und zum Plausch mit Nachbarn oder Freunden.

Aber es nicht nur die Lage, die Jürgen Braun in seinem vierten Jahr immer optimistischer stimmt. Er und sein Team verkaufen ausschließlich täglich frisch zubereitetes Manufaktur-Eis, das ohne industrielle „Wundermittel“ (Braun), ohne künstliche Aromen und Farbstoffe auskommt. Sein Milcheis ist cremig trotz geringem Fettanteils, seine Sorbets sind ein fruchtiges Geschmackserlebnis.

Natürlich sind die Standardsorten Schokolade und Vanille der Renner. Beliebt sind aber auch Geschmacksrichtungen wie Sanddorn, Apfel, Orange, Marshmallow und Ecuador, ein Eis mit einem hohen Anteil an Schokolade. Das absolute Lieblingseis des Lindenhirs Wolfgang „Elvis“ Haberkamm: Mango. Und das täglich ab 15.00 Uhr.



Betreiber Jürgen Braun erfüllte sich einen Kindertraum und eröffnete den

probieren. Zu Eis, Milchshakes und Joghurts, warmen und kalten Getränken

Nachlese: Kastanienblütenfest am 21. Mai

...wer's verpasst hat, hat was verpasst! Schönster Sonnenschein belohnte die Vorbereitungsarbeiten der Festteilnehmer und ließ zahlreiche Besucher die Kastanienallee auf und ab Änieren. Fröhliche Gesichter, entspannte Atmosphäre, freundliches Miteinander kennzeichneten die Situation. Trotz des meist dicht Äießenden Autoverkehrs gab es keine ernsten Probleme zwischen Autos und Fußgängern. Ärger bereiteten jedoch einige rücksichtslose Radfahrer, die wild klingelnd und teilweise laut schimpfend über den dunklen Streifen des Fußwegs durch dichte Pulks von Fußgängern rauschten und offensichtlich glaubten,

die Fußgänger würden den Radweg versperren. Der dunkle Streifen ist



aber kein Radweg, auf dem gesamten Fußweg dürfen sich Radfahrer nur in Schrittgeschwindigkeit und unter

Rücksichtnahme auf die Fußgänger bewegen, die kombinierten Rad-/Fußweg-Schilder sind längst nicht mehr da.

Hätten Sie doch -speziell an einem solchen Tag- einfach die Straße benutzt, wie es die meisten Radfahrer auch taten! Da gibt es wohl immer noch Aufklärungsbedarf.

Unfälle gab's keine, deshalb ließ sich auch niemand die Laune verderben - man freut sich

schon auf das nächste Fest an der Kastanienallee!

Heiner Waßmuß

Eis to go!



EIS-PAVILLON

KASERNENSTR. 13
38102 BRAUNSCHWEIG
WWW.EIS-PAVILLON.DE

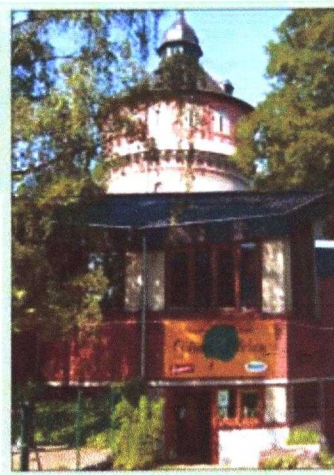


Grünes Lädchen

Naturkost am Giersberg
Seit 1976

Giersbergstr. 1 · 38102 BS
(Zugang über den Indianerspielplatz beim Waldorf-Kindergarten)

Mo bis Fr 8.00 – 18.30 Uhr
Sa 9.00 – 13.00 Uhr
Tel. 0531 / 71 200



Tag des Botanischen Gartens

Sonntag, 12. Juni 2016, von 10 - 17 Uhr

n „Botanische Überlebenskünstler“ lautet das diesjährige Motto für den Aktionstag des Botanischen Gartens der TU Braunschweig.

Die Anpassung der PÁnzen an veränderte Umweltbedingungen im Laufe der langen Entwicklungsgeschichte ist zahlreich. Die vielfachen „Reaktionen“ auf ihren sich verändernden Standort haben die PÁnzen zu ungewöhnlichen Leistungen befähigt.

Es ist höchst erstaunlich, wo man überall PÁnzen findet. Sie kommen zwischen Pflastersteinen hervor, durchbohren Teerdecken, ertragen die Trockenheit in Wüsten und gedeihen auf und unter dem Wasser. Sogar eisige Kälte überstehen manche dieser grünen Geschöpfe. Moose und Gräser, so wurde beobachtet, überleben in der Antarktis bei Temperaturen bis zu minus 80 Grad Celsius. Sie haben nämlich eine Art von Frostschutzmittel in ihre Zellen eingelagert.

Andere PÁnzen leben zwar unter angenehmen Temperaturbedingungen, müssen aber mit viel zu viel oder viel zu wenig Wasser zurechtkommen. Schwimmpflanzen wie der im tropischen Afrika beheimatete Wassersalat (*Pistia stratiotes*) etwa müssen dafür sorgen, dass sie nicht durchweichen, denn dann würden sie untergehen. Um das zu verhindern, haben sie sich einige Tricks ausgedacht. So bauen sie luftgefüllte Zellen in ihren Pflanzenkörper ein oder umgeben sich mit Wasser abweisenden Haaren oder Wachsschichten.

Ständiger Wassermangel ist dagegen das Problem der PÁnzen aus Trockengebieten. Jeder Tropfen Wasser ist kostbar. Damit nichts vergeudet wird, sorgen unter anderem Wachsschichten oder ein dichter Haarpelz dafür, dass möglichst wenig Wasser verdunstet. Und statt Luft lagern Wüstenpflanzen Wasser in

ihrem Gewebe ein. In Notzeiten können sie dann von diesem Vorrat zehren. Die typischen Vertreter solcher PÁnzen

kennt jeder: es sind die Kakteen. Aber auch Agaven, Aloen, Dickblattgewächse und Lebende Steine zählen dazu. Sie werden unter dem Fachbegriff "Sukkulanten" (Saftpflanzen) zusammengefasst.

Andere Pflanzen leben im wahrsten Sinne des Wortes von der Luft, etwa die Tillandsien. Das sind Bromeliengewächse, die ihre Feuchtigkeit und Nährstoffe über spezielle Saugschuppen an den Blättern aufnehmen. Am auffälligsten ist *Tillandsia usneoides*, eine Art, die völlig wurzellos über Ästen oder Telegrafendrähten hängt.

Eine hochinteressante Pflanzengruppe sind auch die Fleischfressenden PÁnzen (siehe Foto), sie leben von Insekten, kleinen Kriebtieren, Schnecken und evtl. kleinen Fröschen.

Die Reihe der Überlebensstrategien der PÁnzen ist damit noch lange nicht zu Ende. Wer mehr darüber erfahren möchte, ist am 12. Juni ab 10 Uhr herzlich willkommen.

Michael Kraft

Leiter des Botanischen Gartens

Sommer - Öffnungszeiten

Freiland, historischer Teil:

mo. bis freitags 8.00 - 18.00 Uhr
sa., so. + feiertags 8.00 - 18.00 Uhr

Erweiterungsteil:

mo. bis freitags 8.00 - 17.30 Uhr
sa., so. + feiertags 8.00 - 17.30 Uhr

Schaugewächshäuser:

di. - do. 11.00 - 17.00 Uhr
sa., so. + feiertags 13.00 - 17.00 Uhr
Weitere Infos unter: 0531/391 - 58 88

www.tu-braunschweig.de/ifp/garten



Das Foto entstand 2013 auf meiner Mindanao-Expedition (Philippinen) und zeigt die Fangorgane einer fleischfressenden Kannenpflanze (*Nepenthes pulchra*)

Programmübersicht für unseren Aktionstag

10.00-17.00 Uhr Kakteen-, Orchideen- und Insektivorenbörse

Deutsche Orchideen-Gesellschaft e.V., Deutsche Kakteen-Gesellschaft e.V., Gesellschaft für Fleischfressende PÁnzen e.V.

Ort: Erweiterungsteil des Botanischen Gartens, Humboldtstraße 36

BücherAohmarkt in der „Orangerie“ Freunde des Braunschweiger Botanischen Gartens e.V.

Ort: Erweiterungsteil des Botanischen Gartens, Humboldtstraße 36

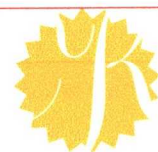
14.00 - 17.00 Uhr „Von lebenden Steinen, Luftwurzeln und klebrigen Fallen - Unglaubliches aus dem PÁnzenreich“ Interaktive Stationen für Groß und Klein, entwickelt von Lehramtsstudierenden der Biologie. Das Grüne Schule – Team freut sich auf Ihren Besuch. Institut für Fachdidaktik der Naturwissenschaften Abt. Biologie und Biologiedidaktik

Ort: Grüne Schule und Botanischer Garten, Humboldtstr. 1

14:00 Uhr Botanische Überlebenskünstler Themenführung mit Michael Kraft Treffpunkt: Forumsbereich Freunde des Braunschweiger Botanischen Gartens e.V. Info-Stand mit PÁnzenverkauf.

Für Ihr leibliches Wohl ist selbstverständlich auch gesorgt.

Ort: Wirtschaftshof, Botanischer Garten, Humboldtstr. 1



BÄCKEREI & KONFITOREI KAPPES



Giesmaroder Str. 2
38106 Braunschweig
Fon 0531. 33 53 11
Fax 0531. 33 53 11
mail@baeckerei-kappes.de

www.baeckerei-kappes.de

www.brunsviga-kulturzentrum.de

Brunsviga

Tel.: 2 38 040

Kultur- und Kommunikationszentrum



Samstag, 25.06. 19.00 Uhr

**KAMMERCHOR BRAUNSCHWEIG
WOLKIG BIS HEITER**

Chorkonzert mit Musik des 20. Jahrhunderts. Der Kammerchor Braunschweig mit 45 aktiven SängerInnen widmet sich der Unterhaltungsmusik des vergangenen Jahrhunderts. Die SängerInnen führen ihre Zuhörer an diesem Abend unterhaltsam und beschwingt durch viele Stile und Melodien vergangener Jahrzehnte, dirigiert von Interimschorleiter Kuno Galter.

**Brunsviga und Radio Okerwelle
laden ein: BRUNSVIGA- HOFFEST**

Sonntag, 28.08. ab 14.30 Uhr

Was der Dezember ohne Weihnachten, wäre der August ohne BRUNSVIGA-HOFFEST !

Auch in diesem Jahr lädt wieder die Brunsviga gemeinsam mit Radio Okerwelle zum Startschuß der neuen Saison nach der Sommerpause ein. Das darf in keinem Jahr fehlen und tat es auch nicht seit dem legendären Straßenfest 1982 unter dem Motto: DER GANZE STADTTEIL RENNT ZUM GROSSEN STRASSENAMUSEMENT!

Am bunten Programm, was von 14.30 bis mindestens 19.00 Uhr wird derzeit noch gebastelt.

Fest zugesagt hat bislang schon die Band Shakeadelic Blastoff mit fetziger Musik aus den Swinging Sixties.



Der Eintritt ist natürlich frei

Winterschlaff umsorgt von Amazonen und Götterboten!

n Ehrlich, ich hasse den heimischen Winter, diese grauen, tristen, trüben, kalten, verregneten, verschneiten, unwirklichen, lichtlosen, - das könnte jetzt bis zum Ende der Kolumne so weitergehen, da gehen mir die Adjektive auch nicht aus;- Tage in den Monaten von September bis Mai. Neun Monate haben wir hier in der gemäßigten Klimazone! In der gemäßigten?? DRECKSWETTER und LICHTMANGEL!

Ich verstehe tatsächlich nicht, warum man hier überhaupt lebt und warum wir uns nicht schon vor Jahrtausenden auf die Socken gemacht haben um da zu leben wo es schöner und wärmer ist.

... Jetzt wollen wir hier mal Klartext reden,

über dich und mich und jeden, der so blöd ist hier zu leben!
10 Grad Minus, grauer Himmel, weiß bedeckt, als wär' es Schimmel, kaum ein grünes Blatt zu sehen, Wasser hart zum drüber gehen, nix mit Sonne, warmen Sand, Meeresrauschen, Palmenstrand

reimte schon vor 20 Jahren ein (mir) bekannter Braunschweiger Dichter, und blieb trotzdem hier, weil er/ich natürlich mit dieser Region intensiv verknüpft, verbunden, verÄchten bin. Würde ich hier abhauen wollen, müsste ich mindestens 1.000 Leute mitnehmen. Und unter denen würden sich tatsächlich welche Änden, die behaupten, dass der Winter doch auch ganz schön ist, wenn so die Sonne durchkommt, so bei strahlend blauem Himmel, so alle 10 Jahre mal.

Okay, geschenkt, bleiben wir halt alle hier.

Erste Variante der Flucht vor dem „gemäßigten, saumäßigen Klima“ also gekippt.

Die zweite Variante, die ich schon fast

genauso lange ins Auge gefasst habe, rückt immer weiter in den Rahmen des möglichen: „WINTERSCHLAFF!!“

Ist doch wahr, wir die Krone der Schöpfung quälen uns bei jedem Mistwetter aus unserer beheizten, wasserdichten, windgeschützten und mit Unterhaltungsüberschuss ausgestatteten Komfortzone und andere Geschöpfe, die nicht mal lesen, schreiben oder auch nur einen Controller bedienen können, bleiben einfach in ihrer Höhle liegen und kommen erst wieder raus, wenn der Spargel schießt.

Das ist mein Plan für den nächsten Winter.

Ich habe ein weiches, warmes Bett, schnelles Internet, Smartphone und Laptop.

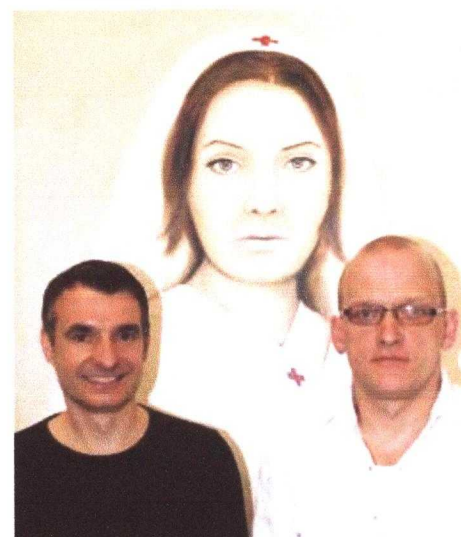
Ich muss nicht mehr raus! Ich kriege alles geliefert! Tut mir leid für die, die da arbeiten müssen, aber ehrlich gesagt, sind das die einzigen, die im Winter wirklich los müssten, tja, Pech gehabt! - Hoffnung bieten hier die Drohnen, die schwirren demnächst durch die schöne neue Welt zwischen Lieferando und Lieferheld.

Und sollten die mich mal nicht wach kriegen, können sie meine Pakete gerne in einem der umliegenden Geschäfte abgeben, - ich hol mir die dann da weg, wenn es das Wetter zulässt.

Tja, Umsorgt von Amazonen und Götterboten, Laptop in die Bettdecke integriert, liegen bleiben bis zum nächsten Kastanienblütenfest und dann raus in den Frühling, ins pralle Leben zurück, unter die Leute, endlich wieder in echten Läden einkaufen, in den Cafes im Viertel mit richtigen Menschen kommunizieren, das macht bei Sonnenschein auch viel mehr Spaß. Endlich kann ich Leben dosieren, so wie ich es

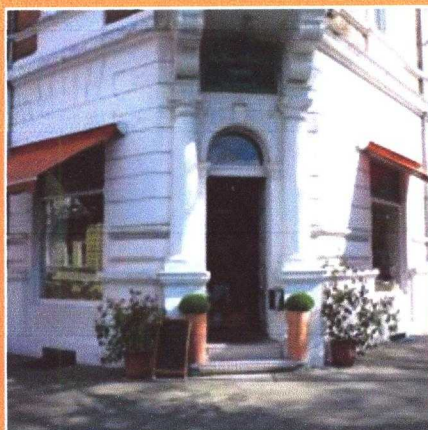
brauche, eventuell lasse ich als alter Schmarotzer mich aber auch den ganzen Sommer über in den Fachgeschäften qualiÄziert beraten und kaufe dann alles aus meiner Kuschelzone heraus im Internet. Wir haben es geschafft! Nicht auswandern, - einschließen, abschotten ist die Devise. Okay, kann sein, dass das eine oder andere Geschäft und Café, den nächsten Winter nicht überlebt, aber soll ich mich deswegen wirklich, aus Mitleid vielleicht sogar bei unter 20 Grad auf die Straße quälen? Ist ein bisschen zu viel verlangt, oder?

Thorsten Stelzner



Dirk Wink-Hartmann (l.) und Thorsten Stelzner vor der Krankenschwester

Bei der Feier anlässlich des einjährigen Jubiläums der VITA-MINE am 3. April freute sich Thorsten Stelzner besonders darauf Dirk Wink-Hartmann mit einer ganz speziellen Auswahl seiner Werke in der VITA-MINE begrüßen zu dürfen. Der Einladung folgten zahlreiche Freunde und Weggefährten.



*Stilvolle Präsente | Geschenkgutscheine
Versandservice für Privat und Gewerbe | Prickelndes | Weine
Magnumflaschen | Spirituosen | Spezialitäten | Delikatessen*

Wein-Atelier

Kasernenstraße 34 / Ecke Fasanenstrasse
38102 Braunschweig

Telefon (05 31) 2 34 90 40 · Telefax (05 31) 2 34 90 53

Öffnungszeiten: Mo.-Do. 12-20 Uhr

Fr. u. Sa. 10-20 Uhr

www.Wein-Atelier.de

Gemeinde St. Pauli / St. Matthäus

Gemeindebüro Jasperallee 14: Tel.: 33 82 42 (47) od. 349 55 03

Gemeindebüro Matthäuskirche: Tel.: 34 13 44

Sommerfest der Zwischentöne an der Pauli-Kirche



Die Initiative Folk e.V. lädt am
Freitag, den 17. Juni, 20.00 Uhr
in Kooperation mit dem Mieterverein Braunschweig und
Umgebung e.V. zum Sommerfest auf der Wiese
an der Pauli-Kirche ein.

Auf der open-air-Bühne spielen DERVJANI AUS DEM
WENDLAND (wilder Balkanfolk) und UNTERBIBERGER
HOFMUSIK (orientalisch-bayrisch-Tanz für Völkerverstän-
digung) die Abendkasse hat ab 19.00 Uhr geöffnet.



Samstag, 24. September, 20 Uhr
Pauli-Kirche - Komm herein in das Haus
Konzert mit GERHARD SCHÖNE, Ralf Ben-
schu & Jens Goldhardt

BESONDERE VERANSTALTUNGEN DER KIRCHENGEMEINDE

18. – 19. Juni Ferieneröffnungsfest an der Pauli-Kirche

Samstag, 18. Juni ab 14.30 Uhr: Bücher-AoHmarkt, Kinder-
AoHmarkt, Kaffee und Kuchen,
Human-Kicker, Aktionen der Freiwilligen Feuerwehr und
der Jugend-Kirche, Märchenerzählerin, Musikprogramm
mit ACCORDEON BREEZE, KAPELLE BUM und der
PAULI-BAND



Sonntag, 19. Juni: 11.00 Uhr open-air-gottesdienst 12.30
Uhr Mittagessen 13.30 Uhr: Aufführung der Kaffee-Kantate
von Bach

Predigtreihe „sex and crime“

In den Sommerferien ändert in der Pauli-Kirche eine Predig-
treihe unter dem Titel „sex and crime“ statt. Verschiedene
Prediger nehmen sich unterschiedlicher Geschichten der
Bibel an, die man als „drastisch“ bezeichnen kann. Unterhalt-
sam, aktuell und lebensnah werden Texte, die sonst gerne
verschämt verschwiegen werden, von unterschiedlichen Pre-
digern und Predigerinnen ausgelegt. Termine: 26.6. – 31.7.,
jeweils sonntags um 11 Uhr in der Pauli-Kirche.

20. August von 15 – 18 Uhr

im Anbau der Pauli-Kirche Eine Handvoll Erde
– Kinderkirchenfest mit der Pauli-Band



Herzlich Willkommen!

ATHEN

GRIECHISCHES RESTAURANT
Inh. N. Patsiaouras
Di - So 18.00 - 24.00 Uhr
Sonntags Mittagstisch
von 12.00 - 15.00
Montag Ruhetag
Gliesmaroder Str. 105
Tel: 34 56 02
www.athen-braunschweig.de

Schuhservice

Inh. Fred Mohr

☎ 0531 / 34 39 73
0163 / 5 19 59 08

- Reparaturen aller Art
- Pflegemittel u. Zubehör

www.schuhfred.de

Mo - Fr 9.00 Uhr - 13.00 Uhr u. 15.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch nachmittags geschlossen
Sa 9.00 Uhr - 11.30 Uhr

Wabestraße 12 38106 Braunschweig

Autohaus Gunther

Alle Fabrikate

Preisgünstige
Reparaturen

TÜV, AU, Inspektionen
Unfallinstandsetzung
Auswahl an
Gebraucht - PKW

Bültenweg 27e /
Ecke Nordstraße
Tel.: 0531/ 33 30 71
Fax.: 0531/ 33 66 06

Figurentheater Fadenschein

Bültenweg 95

Fon: 0531 / 34 08 45

www.fadenschein.de

Figurentheater Fadenschein.de

Gastspiel:

Hör- und Schaubühne, Stuttgart

„Hexeneinmaleins“ sehr frei nach „Hexen, Hexen“ von Roald Dahl

Fr., 24. Juni, 18.00 Uhr 9,-€

Einlass 17:30 Uhr

Sa., 25.6., 15.00, 7,-

Mit der Pizzeria

„Parco“ bieten wir

einen besonderen

Abend: Sie haben die

Möglichkeit, Getränke

zu bestellen und

vom Pizza-Büfett zu

wählen. Nach der Vorstellung kann bei

Speis und Trank die lauschige Theater-

Athmosphäre genossen werden.

Einlass ist bereits um 17:30 Uhr, damit

Sie genug Zeit für Ihre Bestellung ha-

ben. Speisen und Getränke sind nicht

im Eintrittspreis enthalten.

Sommertheater open air im Botani-

schen Garten

(bei schlechtem Wetter im Saal)

Gastspiel: Theater Anke Berger, Braun-

schweig

„Hand in Hand

ins Zauberland“

Do 30. Juni

11.00 Uhr 7,-

für Kinder

ab 3 Jahren

theater
FADENSCHN
herzlich willkommen!

"Zu den Linden"

Eckkneipe-Szenelokal-Gasthaus seit 1896
www.vierlinden.de Wiesenstraße 5 Tel.: 33 72 71

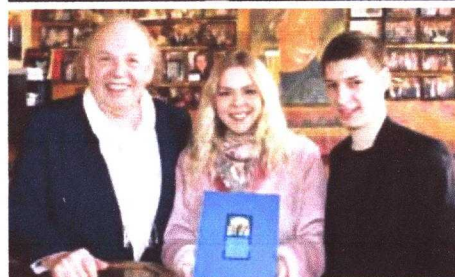


Steinbergalm Dialog: „Kultur in der Region“ mit Joachim Roth (Welfenakademie), Ulrich Markurth (OB), Annette Schütz (BS-Energy), Dr. Andrea Hanke (Sozialreferentin), Lindenwirt, Bita Schafi-Neya (NDR), Martin Burghartz (PF-nord und Organisator), Almwirt Burghardt Rösner, Gerd Glogowski (Ex-Ministerpräsident), Günther Graf von der Schulenburg (Soli Deo Gloria)



Sternkoch Johann Lafer
verrät dem Lindenwirt sein
Lammrückenrezept

Lindenwirt trifft
Lindenberg zu dessen
70. Geburtstag



BS-Krimi „Sandorn“: Dreh in der Linde
mit Helena Steiger (Bollywood),
daneben Regisseur Jonas Jarecki

Der Lindenwirt auf der Gastromesse
„InterNorga“ am Maiselstand



Sommergerichte

I Zanderfilet mit Blattspinat in Dillsenfranh

Leckere Spargelgerichte noch bis 24. Juni
anschließend Pfifferlingsspezialitäten.

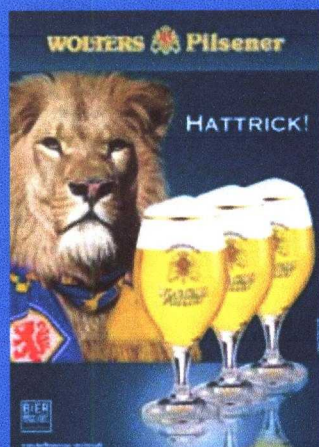
I Fasanenterrine und Perlhuhn-Supreme

I Fränkische Bratwürstchen aus der
Metzgerei Kleemann (Pföfeld/Franken)

und dazu:

I Hausgemachte exotische Fruchtparfaits

Für Ihre Familienfeier rufen Sie bitte 0171/ 1234 725 an.



Kommunalwahlen am 11. September



Das Foto entstand auf dem diesjährigen Kulturflohmarkt am Franzschen Feld und zeigt einige der SPD-Kandidaten für die Wahl des Stadtbezirksrats Östliches Ringgebiet.

V.l.: Karen Hartmann, Hans-Peter Fichter, Susanne Hahn, Nils Bader, Peter Strohbach, Hardy Burgstedt, Uwe Jordan und Rainer Kopisch.

Unter www.spd-braunschweig.de Änden Sie ab etwa zwei Wochen vor dem Beginn der Sommerferien auch wieder das SPD-Sommerprogramm. Hier werden fast täglich Ausflüge, Erkun-

dungstouren, Betriebsführungen usw. angeboten. Meist bietet sich auch die Gelegenheit, nebenher einen Kandidaten für die nächste Kommunalwahl persönlich kennenzulernen. Bitte beachten Sie, dass Sie sich zu den Terminen vorher anmelden müssen und die meisten Angebote sehr beliebt und daher schnell ausgebucht sind.

Und natürlich Änden Sie dort auch das Wahlprogramm der Braunschweiger SPD für die Kommunalwahl am 11. September, das in diesem Jahr das Motto trägt: Braunschweig bewegen.

Ärgernis Brodweg

Die Verwaltung hat angekündigt, auf die aktuelle Verkehrssituation am Brodweg zu reagieren. Die auf der Fahrbahn markierten Parkstreifen sollen an einigen Stellen verkürzt werden, um das Vorbeifahren zu erleichtern. Weiterhin sollen zusätzliche Markierungen hinter diesen Parkstreifen dafür sorgen, dass die ParkÄächen künftig auch dann zu erkennen sind, wenn Fahrzeuge darauf abgestellt sind. Bisher kam es in Einzelfällen dazu, dass parkende Autos mit den im Stauende stehenden Fahrzeugen verwechselt wurden.

Insgesamt muss aber jedem klar sein, dass der Brodweg keine Hauptverkehrsstraße ist. Er wird für Anwohner aus dem Bereich der Georg-Westermann-Allee zwar dringend als Zu- bzw.

Ausfahrt benötigt, aber er soll nicht den Pendlerverkehr aus den umliegenden



Gemeinden aufnehmen. Diesen Verkehr können die sich anschließenden Verkehrsadern Ebertallee und Kastanienallee ohnehin nicht aufnehmen. Klar ist allerdings: Solange im Kreuzungsbe- reich Helmstedter Straße / Schillstraße/ Altewiekring gebaut wird, bleibt dieser Schleichweg auch für Auswärtige interessant und damit überlastet.

Ihre Anzeige im Klinkerklater

Redaktion und Anzeigen

Peter Strohbach
Tel.: 33 91 04

E-Mail: Peter.Strohbach@gmx.de

Das Schadstoffmobil kommt



Das Schadstoffmobil hält im Östlichen Ringgebiet auf der Jasperallee am Stadtpark, vor dem Zugang in Richtung Wirtshaus Heinrich. Es gibt kein Hinweisschild auf die Haltestelle.

Kostenlose Annahme von Elektrokleingeräten (oder in den neuen Container am Franzschen Feld werfen -etwas versteckt!) wie z.B. Toaster, Monitore, PC's, Lampen oder Staubsauger; keine Annahme von Großgeräten wie Herde, Kühlschränke.

Eimer mit Resten von Wandfarbe gehören in die graue Tonne!

Der Fahrplan des Schadstoffmobils

Das Schadstoffmobil kommt am **Mittwoch**, den 06. u. 29. Juni, 17. August, sowie am 07. und 09. September, jeweils von 13.30 - 15.30 Uhr.

Auskunft bei ALBA, Tel: 8862-0 www.alba-bs.de schadstoffmobilmfahrplan.

Naske
in Riddagshausen

Restaurant mit
Sommergarten
Herzlich willkommen!

Di - So 17.00 - 22.00
So auch 12.00 - 15.00

Ebertallee 72

0178 / 821 43 15

www.naske-restaurant.de

WEINBERG
Wein & Whisky

50 shades of Beer?

...ask Neil for the details!



WEINBERG WEIN & WHISKY · Humboldtstraße 18 · 38106 Braunschweig · Fon: 0531-335533

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 11.00 Uhr bis 19.00 Uhr · Samstag 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr

info@weinberg-bs.com · www.weinberg-bs.de · facebook: weinberg-braunschweig

ZOO Bindestraße
Fachgeschäft

Ihre freundlichen Berater für Aquaristik und Heimtiere!



Inh.:
Bianka Kopf
Bindestraße 1

Tel.: 33 28 34
Mo - Fr
9.00 - 13.00
+ 14.30 - 18.00
Sa
8.30 - 13.00

www.zoo-bindestrasse.de